

Die Aura eines Menschen

Die *Aura* einer jeden Lebensform kann als die Qualität der Sphäre einer Strahlungstätigkeit definiert werden. Bis jetzt ist nur sehr wenig über Auras bekannt. Gewöhnlich wird von der Aura in Begriffen von Farbe und Licht gesprochen, was auf das Wesen der Vision desjenigen, der sie sieht, und den Reaktionsapparat, der gebraucht wird, zurückzuführen ist.

Nur zwei Worte beschreiben eine Aura vom Standpunkt des okkulten Wissens aus, nämlich "*Qualität*" und "*Einflußbereich*". Dasjenige, womit der Hellseher in Wahrheit in Berührung kommt, ist eine *Beeindruckung*, die der Denkaspekt sehr schnell in die Symbolik der Farbe überträgt, wohingegen keine Farbe vorhanden ist. Das Sehen einer Aura, wie es genannt wird, ist in Wahrheit ein Bewußtseinszustand. Daß der Seher aufrichtig glauben mag, daß er eine Farbe, eine Reihe von Farben oder Licht registriert hat, beruht in vielen Fällen völlig auf Wahrheit. Was er jedoch tatsächlich registriert hat, ist die Qualität des Bereichs einer Strahlungstätigkeit. Er kann dies, wenn sein eigenes individuelles Gebiet der Strahlungstätigkeit von gleicher Art und Qualität ist wie dasjenige, mit dem er in Berührung kommt.

Die meisten Seher registrieren den astralen Schwingungsbereich eines Menschen oder einer Gruppe, und zwar mittels ihres eigenen *Astralkörpers*.

Die Beeindruckung mit einer Wahrheit oder einem mentalen Konzept und das Erkennen derselben ist Ausdruck eines ähnlichen Kontaktes, der in diesem Falle im Bereich des *Mentalkörpers* vor sich geht.

Dies erklärt die Wahrheit, die hinter allen sog. "Bewußtseinsweiterungen" liegt, auf die der Denkaspekt des Menschen reagieren kann; er registriert eine beständige Folge von Schwingungsbeeindrückungen, die aus gewissen Tätigkeitsbereichen stammen; diese umfassen alle Stufen, vom Anfangsstadium einer zunehmenden Bewußtheit durch die Entwicklung der fünf Sinne und der drei Kontaktkörper in den drei Welten menschlicher Erfahrung an bis zu jenen Erkenntnissen, die einen Menschen in den Einflußbereich eines Meisters führen und es ihm später ermöglichen, eine größere Einweihung (z.B. 3. Einweihg.) zu empfangen.

Übrigens sind die 3 Körper eines Jüngers, d.h. sein Äther-, Astral- und Mentalkörper, nur Reflexionen der 3 Aspekte seiner Geistigen Triade.